



**Geschäftsführung
Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben,
Schwule und Transgender**

Herr Rahmfeld

Telefon: (0221) 221 21087
Fax : (0221) 221 29166
E-Mail: christian.rahmfeld@stadt-koeln.de

Datum: 26.09.2012

**Auszug
aus der Niederschrift der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben,
Schwule und Transgender vom 25.09.2012**

öffentlich

8.2 Untersuchung zum Thema „Lesben, Schwule und Transgender als wirtschaftlicher Standortfaktor für die Stadt Köln“ – Antrag des KLuST e.V.

Herr Danuser begründet den Antrag und hält ihn für selbsterklärend.

Frau Berg bezweifelt, dass der Betrag von 40.000,- Euro ausreichend sei, um die gewünschte qualifizierte Untersuchung zu finanzieren. Sie spricht sich dafür aus, den Betrag um 20.000,- Euro zu erhöhen.

Herr Malawasi findet die Idee des Antrages gut. Trotzdem stimme er dem Antrag nicht zu, da für ihn die generelle Zielrichtung nicht ersichtlich sei. Er teilt ebenfalls die Bedenken, dass die 40.000,- Euro für eine entsprechende Untersuchung nicht ausreichend seien. Er würde zunächst noch einige Gespräche mit anderen Organisationen führen wollen und schlägt eine zeitliche Verschiebung des Antrages auf die nächste Sitzung vor. In der vorgelegten Fassung hält er den Antrag für nicht beschlussfähig.

Herr Schumacher unterstützt für die Aidshilfe Köln den vorgelegten Antrag. Auch wenn weitere fachliche Gespräche nötig seien, könnten diese Gespräche im Rahmen der Haushaltsplanberatungen nachgeholt werden.

Herr Lohaus unterstützt den vorgelegten Antrag ebenfalls. Er schlägt vor, mit der Summe von 40.000,- Euro in die Haushaltsplanberatungen zu gehen. Falls das Wirtschaftsdezernat zu dem Schluss kommen sollte, dass der Betrag für die Untersuchung zu gering sei, bestehe noch die Möglichkeit über die Veränderungsnachweise den finanziellen Betrag anzupassen.

Herr Danuser schlägt vor, den finanziellen Betrag in dem vorliegenden Antrag von 40.000,- Euro auf 60.000,- Euro zu erhöhen. Er spricht sich dafür aus, den Antrag heute in dem Gremium der StadtAG zu beschließen.

Frau Reker lässt über den geänderten Antrag (**die Summe im Antrag wird auf 60.000,- Euro erhöht**) abstimmen. Sie schlägt vor diese Empfehlung an den Sozialausschuss, Stadtentwicklungsausschuss und an den Wirtschaftsausschuss geben, bevor er dann in den Rat geht.

Der geänderte Beschluss lautet daher wie folgt:

Beschluss:

Die StadtAG LST empfiehlt den zuständigen Ausschüssen des Rates und der Verwaltung, in den anstehenden Doppelhaushalt 2013/2014 der Stadt Köln einen Betrag von **60.000,00** Euro einzustellen, um eine qualifizierte Untersuchung zum Thema „Lesben, Schwule und Transgender als wirtschaftlicher Standortfaktor für die Stadt Köln“ durch geeignete externe Partner zu finanzieren. Zugleich sollen entsprechende Mittel auch in die mittel- und langfristige Finanzplanung eingestellt werden, um diese Untersuchung alle drei Jahre wiederholen zu können.

Abstimmung:

Der geänderte Antrag wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich mit sieben Ja-Stimmen angenommen.